Psalm 71

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Zu dir, HERR, nehme ich Zuflucht: Lass mich niemals beschämt werden!

2 In deiner Gerechtigkeit befreie mich und errette mich! Neige dein Ohr zu mir und schaffe mir Rettung!

3 Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich stets gehen kann! Du hast geboten, mich zu retten, denn du bist mein Fels und meine Burg.

4 Mein Gott, errette mich aus der Hand des Gottlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewalttätigen!

5 Denn du bist meine Hoffnung, Herr, HERR, meine Zuversicht von meiner Jugend an.

6 Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschoß an, aus meiner Mutter Leib zogst du mich hervor; von dir[1] ist stets mein Lobgesang.

7 Vielen bin ich wie ein Wunder; du aber bist meine starke Zuflucht.

8 Mein Mund ist erfüllt von deinem Lob, von deinem Ruhm den ganzen Tag.

9 Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; beim Schwinden meiner Kraft verlass mich nicht!

10 Denn meine Feinde haben von mir geredet, und die auf meine Seele lauern, haben miteinander beraten;

11 und sie sagen: Gott hat ihn verlassen; verfolgt und greift ihn, denn kein Erretter ist da!

12 O Gott, sei nicht fern von mir; mein Gott, eile zu meiner Hilfe!

13 Lass beschämt werden, lass vergehen, die gegen meine Seele sind! Lass mit Hohn und Schande bedeckt werden[2], die mein Unglück suchen!

14 Ich aber will beständig harren und all dein Lob vermehren.

15 Mein Mund soll deine Gerechtigkeit erzählen, den ganzen Tag deine Rettung; denn ich weiß sie nicht zu zählen[3].

16 Ich werde mit den Machttaten des Herrn, HERRN, kommen, werde mich an deine Gerechtigkeit erinnern[4], an dich allein.

17 Gott, du hast mich gelehrt von meiner Jugend an, und bis hierher habe ich deine Wundertaten verkündet.

18 Und auch bis zum Alter und bis zum Greisentum verlass mich nicht, o Gott, bis ich deinen Arm dem künftigen Geschlecht verkünde, allen, die kommen werden, deine Macht!

19 Und deine Gerechtigkeit, o Gott, reicht bis zur Höhe; du, der du große Dinge getan hast, o Gott, wer ist wie du?

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

20 Du, der du uns[5] viele Bedrängnisse und Übel hast sehen lassen, du wirst uns wieder beleben und uns wieder heraufführen aus den Tiefen der Erde.

21 Du wirst meine Größe mehren, und du wirst dich wenden und mich trösten.

22 Auch will *ich* dich preisen mit der Harfe, ja, deine Wahrheit, mein Gott! Ich will dir Psalmen singen mit der Laute, du Heiliger Israels!

23 Jubeln werden meine Lippen, wenn ich dir Psalmen singe, und meine Seele, die du erlöst hast;

24 Auch meine Zunge wird von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt, denn mit Scham sind bedeckt worden, die mein Unglück suchen.

Fußnoten

1. O. für dich.
2. Eig. in Hohn und Schande sich hüllen.
3. W. weiß keine Zahlen.
4. D. h. deiner Gerechtigkeit rühmend gedenken.
5. N.a.L. mich.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de